



Klotener Leichtathleten bestätigen ihre Form

Am letzten Wochenende fand in Magglingen das Nationale Hallenmeeting mit über 600 Teilnehmern statt. Es war zugleich der letzte Wettkampf vor den Schweizer Meisterschaften, Zeit also noch letztmals die Form zu überprüfen.

Vom TV Kloten versuchte dies Matthias Studiger über 60 Meter Hürden. In der stärksten Serie eingeteilt, wurde er fünfter und qualifizierte sich für den B-Final, wo er den 2. Platz in 8,90 Sekunden erreichte. Der Finallauf zeigte starke Verbesserungen gegenüber dem Vorlauf.

Über 60 Meter waren Matthias Studiger und der Nachwuchsathlet Joel Temeng in der gleichen Serie eingeteilt. Joel wurde Dritter mit neuer persönlicher Bestzeit von 7,40 Sekunden, während Matthias sich mit 7,91 Sekunden zufrieden geben musste. Während der Rekrutenschule fehlte etwas die Leichtfüßigkeit die im Sprint wichtig ist.

Joel Temeng startete noch im Weitsprung, wo er 6.51 Meter erreichte und im Kugelstossen, wo er mit 13.81 Metern gewann aber hinter seiner Bestleistung zurückblieb. Leider standen an diesem Hallenmeeting wegen den vielen Teilnehmern nur drei Versuche zur Verfügung.

Bei den Frauen startete Ariane Kroko über 60 Meter und erreichte in ihrem Vorlauf mit 8.21 Sekunden den 2. Rang und über 200 Meter in 27,41 Sekunden den 4. Rang.

Am Sonntag war es dann Joel Temeng der den Wettkampf über 60 Meter Hürden eröffnete. Er gewann seinen Vorlauf in 8,44 Sekunden und qualifizierte sich locker für den Final, den er 8,30 Sekunden überlegen gewann, nur 1/100 Sekunde hinter seiner Bestleistung.

Anschliessend startete er über 60 Meter und erreichte mit 7,45 Sekunden nochmals eine gute Leistung. Im anschliessenden Hochsprung war die Anfangshöhe von 1.70 Meter zugleich auch Endstation, obwohl die Höhe von 1.75 Meter hoch übersprungen wurde, aber das Timing stimmte nicht, so dass er auf die Latte fiel.

Ariane Kroko startete auch noch einmal über 60 Meter und erreichte 8,28 Sekunden. Im anschliessenden Kugelstossen kam sie auf 9.65 Meter.

Das Fazit nach diesem zweitägigen Wettkampf stimmt einem für die Schweizer Meisterschaften vom 17. Februar in St. Gallen (Matthias Studiger) und vom 23./24. Februar in Magglingen (Joel Temeng und Ariane Kroko) optimistisch. Die Athleten und Coaches wissen was noch zu tun ist.